



FLORIAN HÖFLEIN

Freiwillige Feuerwehr Höflein
November 2001

Nr. 22

Frohe Weihnachten und viel Glück im Jahr 2002



Kommando übereinge-
kommen ist, mit der An-
schaffung zuzuwarten, bis
wir ausreichende finanzielle
Reserven haben.

Unser diesjähriger Feuer-
wehrheureriger war wieder,
dank Ihres zahlreichen Be-
suches ein schöner Erfolg.

Im heurigen Winter wollen
wir erstmals versuchen, ei-
nen schon jahrelang geüb-
ten Brauch in Höflein zu
erweitern. Jedes Jahr
veranstalten die
Naturfreunde das
sommerliche

Sonnwendfeuer am
Donauufer. Auf Anregung
von Alexander Seidl wollen
wir heuer erstmals auch die
Wintersonnenwende zum
Anlass nehmen, ein kleines
Fest für alle Höfleiner zu
veranstalten. Da die
Wettersituation am
Donauufer im Winter
äußerst unfreundlich sein
kann, wollen wir das
Winter-Sonnwendfeuer im
roten Bruch (neben der
Feuerwehr) abbrennen.
Dort wird es auch Glühwein
aus dem Kessel und einen
kleinen Imbiss geben. Ich
darf sie alle dazu recht
herzlich einladen, mit uns
die längste Nacht des Jah-
res zu feiern.

Karl Scheichenstein

**Übung: Brand auf
Passagierschiff**

Liebe Höfleinerinnen und Höfleiner!

Wieder ist ein Jahr fast vo-
rübergewandert. Ich traue
es mir fast nicht zu sagen,
es war ein Jahr ohne grö-
ßere Einsätze für unsere
Feuerwehr. Die bisher
größten Einsätze spielten
sich auf der Donau ab und
waren Suchaktionen, wo

sich nachträglich heraus-
gestellt hat, daß eigentlich
kein wirklicher Einsatz-
grund vorlag und ein grö-
ßerer Öleinsatz.

In unserer letzten Ausgabe
haben wir berichtet, daß wir
die Anschaffung einer neu-
en Tragkraftspritze vorha-
ben. Diese Anschaffung
wird sich nun etwas verzö-
gern, da die Mannschaft in
einer Besprechung mit dem

wie jedes Jahr
**Silvesterwanderung nach
Hadersfeld**

Treffpunkt: vor dem Pfarrhof
31.12.2001 13:30 Uhr

Brand im Maschinenraum der Admiral Tegetthoff war die Annahme einer Großübung, an der Feuerwehren aus dem Abschnitt Klosterneuburg, aus Korneuburg, Stockerau, St. Andrä-Wördern und Langenzersdorf, das Rote Kreuz, der ÖAMTC mit einem Notarzthubschrauber, die Wasserrettung, die Schifffahrtspolizei und je ein Gendarmerie- und Polizeiboot mit insgesamt ca. 150 Einsatzkräften teilnahmen.

Unsere Wehr war unter dem Kommando von Oberbrandinspektor Karl Scheichenstein mit einem Löschzug bestehend aus Last Höflein als Kommandofahrzeug, Tank und Pumpe Höflein, der Motorzille der Feuerwehr, einer privaten Motorzille und insgesamt 23 Feuerwehrleuten im Einsatz. Das Privatboot mit einem Liegeplatz am Steg des Motorbootclub Silbersee wird von unserem Feuerwehrkameraden Herrn Michael Hofians, Feuerwehrkurat in Feuersbrunn, unsere Wehr jederzeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür wir ihm an dieser Stelle sehr herzlich danken.

Ziel der Übung war die Rettung von in Panik ins Wasser gesprungenen Passagieren, dargestellt von Tauchern der Wasserrettung, die Rettung von Verletzten sowie die Evakuierung von ca. 200 Personen vom Schiff und deren weitere Betreuung in Zusammenarbeit aller Einsatzor-

ganisationen und die möglichst rasche Aufnahme der Brandbekämpfung im Maschinenraum des Havaristen durch Atemschutztrupps der Feuerwehren.

Nach der Alarmierung um ca 13.00 wurde von der FF Höflein als erstes Wasserfahrzeug die am Steg liegende Motorzille in Marsch gesetzt und übernahm vorerst den Schutz der in der Donau treibenden Passagiere. Die Feuerwehrzille wurde bei der Slipanlage Wochenendgasse zu Wasser gebracht. Anschließend waren beide Boote gemeinsam mit den Motorzillen und Arbeitsbooten der Feuerwehren zur Evakuierung der Passagiere und zum Transport von Mannschaften und Löschgeräten eingesetzt.

Der Löschzug wurde, am Einsatzort angelangt, zur Übernahme und weiteren Betreuung der geretteten Passagiere eingeteilt. Ein Trupp rüstete sich mit schwerem Atemschutz aus und stand am Landeplatz als Einsatzreserve für die den Schiffsbrand bekämpfenden Atemschutztrupps in Bereitschaft.

Dank der umsichtigen Einsatzleitung durch den örtlich zuständigen Kommandanten der FF Kritzen-dorf Oberbrandinspektor Franz Resperger, der Unterstützung durch die Funkleitstelle Florian Klosterneuburg und der Disziplin und Einsatzfreude aller Übungsteilnehmer konnten die gesetzten Ziele innerhalb angemessener Zeit in

Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen erreicht werden.

Bemerkenswert war die Öffentlichkeitsarbeit, die sich in einer umfassenden Berichterstattung in Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen widerspiegelte. Auch der Kommentar über Lautsprecheranlage im Strombad Kritzen-dorf informierte die bei strahlendem Wetter zahlreich erschienenen Zuschauer kompetent über das Übungsgeschehen und trug zweifellos zur Imagepflege der Feuerwehr bei.

Als besonders erfreulich ist festzuhalten, dass sich die medizinische Betreuung auf geschminkte Unfallopfer beschränken konnte, da die Übung ohne jede Verletzung bei den Übungsteilnehmern ablief. Nach einer im bereitstehenden Sanitätszelt ausgegebenen kleinen Jause mit ausschließlich alkoholfreien Getränken und einer Besprechung der Kommandanten rückten wir um 15.30 von dieser sehr interessanten Übung ein.

FT-A Dipl.Ing. Karl Zlabinger

Neues aus dem Wasserdienst

Nachdem im heurigen Frühjahr drei unserer Kameraden den Wasserdienst-Grundlehrgang absolviert haben, hat sich die Zahl derer, die das Gerät „Zille“ beherrschen, wieder erhöht.

Am 16.Juli haben wir gemeinsam mit einigen ande-

ren Donau-Feuerwehren unseren langjährigen Waserdienst-Sachbearbeiter des Bezirkes Fritz Liegler in die Reserve verabschiedet.

Von unseren Schiffsführern wurde im heurigen Sommer ein mehrtägiger Fortbildungslehrgang besucht, bei dem alle Neuerungen der Wasserstraßen-Verkehrsordnung (die StVO der Donau) besprochen wurden.

Von unseren Wettkämpfern (Franz Alfons, Ing Fritz Hlawinka, Heinz Hynie, Georg Tschirk, Franz Schuhmacher, Horst Zeilinger) wurden heuer die Bezirksbewerbe in Waidhofen, Kamegg und in Klosterneuburg und der Landesbewerb in Kamegg besucht. Dabei konnten beachtliche Erfolge verbucht werden.

Die Schiffsführer nahmen am 22. September an dem Boots - Geschicklichkeitsbewerb teil und haben dort gute Zeiten erzielt.

Lm Franz Alfons

Baum umgestürzt

Am 16. Juni wurden wir um 22.55 Uhr nach einem Gewitter alarmiert, weil in der Nähe des Feuerwehrhauses ein Teil von einem Baum neben der Hauptstraße abgebrochen und auf die Straße gestürzt war. Der Ast wurde zerkleinert und entfernt.

Bahndammbrand

Am 28. Juni heulte um 17.25 Uhr in Höflein die Si-

rene. Die blockierte Bremse eines vorbeifahrenden Güterzuges hat den Bahndamm im Bereich der Unterführung entzündet. Da der Brand sich noch nicht sehr ausgebreitet hat, konnte es bereits nach wenigen Minuten gelöscht werden.

Suche nach angebl. Schiffsunfall

Am 2. Oktober um 20 Uhr wurden die Feuerwehren Klosterneuburg, Kritzen-dorf, Höflein, Langenzersdorf und Korneuburg zu einer Menschensuche auf der Donau alarmiert.

Von einem Radfahrer am gegenüberliegenden Ufer wurde beobachtet, daß ein Kajakfahrer von einem Schubverband überfahren wurde. Durch Übermittlungsfehler am Handy wurde als Einsatzort zuerst der Bereich um das Kraftwerk Freudenu angegeben. Daher suchten dort die Wiener Feuerwehr und die Wiener Polizei.

Erst nach genauer Befragung wurde ermittelt, daß der angebliche Unfall sich im Bereich Höflein ereignet haben muss. Von den alarmierten Feuerwehren wurde trotz Dunkelheit der gesamt Donaubereich ab-

gesucht, aber nichts gefunden.

Die Befragung der Schiffsbesatzung in der Nacht ergab, daß der Kajakfahrer knapp vor dem Schubverband gequert und dann auf der Bugwelle geritten ist. Da der Kajakfahrer daher nicht wieder hinter dem Schubverband sichtbar wurde, sah es für den Radfahrer natürlich so aus, als wäre er vom Verband überfahren worden.

Öleinsatz Donau

Am 18. November wurden wir um 8:30 Uhr zu einem Öleinsatz alarmiert. Von einem Passanten wurde ein schwaches Öltreiben auf der Donau beobachtet. Da die Menge aber gering war und während des Einsatzes abnahm, mussten keine Maßnahmen getroffen werden. Ein Verursacher konnte nicht festgestellt werden.

Am Nachmittag des gleichen Tages erfolgte neuerlich eine Alarmierung. Diesmal war die Menge wesentlich größer und es wurde ein Ölteppich von ca 15 – 20 Metern Breite nahe unserem Ufer festgestellt. Es musste in einem mehrstündigen Einsatz der gesamte Uferbereich Höfleins



Bäckerei REST

Höflein/Donau

Hauptstraße 91 - 93

Tel: 80123 Fax: 80339

Sonntags 8-11 Uhr geöffnet

Hauszustellung

gereinigt werden. Es wurde ein (zwar teures) Ölbekämpfungsmittel benutzt, das das Öl auflöst und biologisch abbaubar macht.

Als Verursacher wurde nach längerer Untersuchung eine defekte Turbine des Kraftwerkes Greifenstein festgestellt.

Auszeichnungen:

Ing Fritz Hlawinka erhielt die Einsatzmedaille in Gold der Stadt Klosterneuburg

Beförderungen:

Martina Horvath zum Feuerwehrmann

Alexander Seidl zum Löschmeister

Funktionen:

Heinz Hynie übernahm die Funktion des Ausbilders in der Feuerwehr.

Alexander Seidl übernahm die Funktion des Fahrmeisters

Kurse haben besucht:

Martina Horvath (Grundlehrgang)

Erika Scheichenstein (Grundlehrgang)

Barbara Scheichenstein (Grundlehrgang)



1. Wintersonnwendfeier

der FF. Höflein

am Freitag, den 21. Dezember 2001
ab 19.00 Uhr

im Steinbruch (hinterm FF. Haus)

wärmen Sie sich am Lagerfeuer
und feiern Sie mit uns bei Glühwein und Brötchen

auf Ihr Kommen freut sich
Ihre Feuerwehr



Feuerwehr Höflein

Notruf: 122

Amtsstunden:
Dienstag 19-20 Uhr

Tel: 80122 (Fax)